

20

17

Quartalsmitteilung
zum 2. Quartal

Angaben in Mio. EUR	1. Halbjahr 2016 (IFRS)	1. Halbjahr 2017 (IFRS)	2. Quartal 2016 (IFRS)	2. Quartal 2017 (IFRS)
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatz	59,2	62,3	29,2	35,5
Geschäftskunden	22,6	23,2	11,2	11,7
Wiederverkäufer	28,1	30,6	13,8	19,6
New Business	8,5	8,5	4,2	4,2
Rohhertrag	14,2	14,5	7,1	7,2
Geschäftskunden	10,9	11,1	5,4	5,5
Wiederverkäufer	0,1	0,2	0,0	0,1
New Business	3,2	3,2	1,7	1,6
EBITDA ¹	3,5	3,4	1,6	1,6
in % vom Umsatz	5,9 %	5,4 %	5,6 %	4,5 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1,3	1,1	0,5	0,4
Konzern-Ergebnis ²	0,4	0,4	0,1	0,1
Ergebnis je Aktie in EUR ³	0,13	0,10	0,03	0,03

Angaben in Mio. EUR	1. Halbjahr 2016 (IFRS)	1. Halbjahr 2017 (IFRS)
Cashflow		
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	7,7	7,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2,3	1,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1,3	-2,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,1	1,5
Finanzmittelfonds zum 30.06.	7,7	8,2

Angaben in Mio. EUR	1. Halbjahr 2016 (IFRS)	1. Halbjahr 2017 (IFRS)
Bilanz		
Bilanzsumme	45,0	53,1
Eigenkapital	22,4	22,7
in % der Bilanzsumme	49,8 %	42,9 %
Nettofinanzvermögen	3,0	2,1

Angaben in Mio. EUR	1. Halbjahr 2016 (IFRS)	1. Halbjahr 2017 (IFRS)
Weitere Kennzahlen		
Aktienstückzahl zum 30.06. (ausstehende Aktien)	3.510.000	3.510.000
Free Cashflow ⁴	1,0	-0,8
Mitarbeiter zum 30.06. ⁵	214	237

¹ Ergebnis vor planmäßigen und außerplanmäßigen Wertminderungen, Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und Ertrag

² Entspricht dem Konzernergebnis nach Abzug von Minderheiten

³ Sowohl unverwässert als auch verwässert

⁴ Free Cashflow = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

⁵ Ohne Minderheitsgesellschaften (synergyPLUS GmbH, mvneco GmbH)

In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Kennzahlen	2
An unsere Aktionäre	
Brief an unsere Aktionäre	4
Investor Relations	5
Konzern-Zwischenlagebericht	
Ertragslage	6
Finanzlage	7
Vermögenslage	7
Risikobericht	8
Ausblick	8
Nachtragsbericht	8
Konzern-Zwischenabschluss	
Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2017	9-10
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das zweite Quartal 2017 sowie das erste Halbjahr 2017	11
Konzern-Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2017	12
Entwicklung des Konzerneigenkapitals zum 30. Juni 2017	13
Konzernanhang zum 30. Juni 2017	14-16
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	16
Sonstiges	
Finanzkalender	17
Kontakt	17
Impressum	17
Disclaimer	17

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

trotz steigender Investitionen in das weitere, zukünftige Wachstum verlief das erste Halbjahr 2017 für uns nach Plan. Der Konzernumsatz konnte insgesamt um 3,1 Mio. EUR auf 62,3 Mio. EUR gesteigert werden. Der Blick auf das margenstarke Kernsegment Geschäftskunden (B2B) zeigt, dass die Umsätze im ersten Halbjahr um 0,6 Mio. EUR auf 23,2 Mio. EUR zulegen konnten, bezogen auf das zweite Quartal stieg der Umsatz im Vergleichszeitraum um 0,5 Mio. EUR auf 11,7 Mio. EUR.

Der Auftragseingang im Segment Geschäftskunden konnte im Vergleich zum Vorjahr erneut gesteigert werden. So wurden im ersten Halbjahr 2017 bereits mehr Aufträge für All-IP Produkte generiert als im gesamten Vorjahr. Auch der Vertrieb der breitbandigen ethernet- und Glasfaser-Leitungen entwickelt sich sehr erfreulich. Wir treiben die Transformation von traditionellen ISDN Anschlüssen auf All-IP Produkte weiter voran. Auch mit der Umstellung der ISDN-Bestandskunden auf die neuen All-IP Lösungen werden die Umsätze durch neue Vertragslaufzeiten gesichert und gleichzeitig eine Anhebung der Rohertragsmarge erzielt.

Das margenschwache Wiederverkäufersegment wuchs im ersten Halbjahr um 2,5 Mio. EUR auf 30,6 Mio. EUR. Der Umsatz im New Business Segment blieb mit 8,5 Mio. EUR konstant. Auch dieses Segment unterliegt Transformationen. Das klassische Call-by-Call Geschäft der easybell-Gruppe wird durch neue NGN-Sprachprodukte für Privatkunden und zunehmend auch für kleinere Geschäftskunden ersetzt. Im Bereich new media solutions, der ebenfalls dem Segment New Business angehört, konnte nacamar den in 2016 eingeleiteten Strategiewandel erfolgreich umsetzen und trägt nun wieder mit einem positiven EBITDA zum Konzern bei.

Der Gesamtrohertrag des Konzerns stieg im ersten Halbjahr um 0,3 Mio. EUR auf 14,5 Mio. EUR. Zu diesem Rohertrag trug das Segment Geschäftskunden mit 11,1 Mio. EUR (1. HJ 2016: 10,9 Mio. EUR) den größten Teil bei. Die Rohertragsmarge im B2B Segment blieb mit rund 48% noch unverändert, sollte sich jedoch ab 2018 kontinuierlich steigern.

Das EBITDA im ersten Halbjahr 2017 lag bei 3,4 Mio. EUR (1. HJ 2016: 3,5 Mio. EUR). Damit das ansteigende Auftragsvolumen auch zur Zufriedenheit der Kunden und Partner bearbeitet werden kann, wurde schon in 2016 damit begonnen, zusätzliches Personal auch in den operativen Bereichen einzustellen. Als Folge daraus stieg der Personalaufwand im ersten Halbjahr 2017 auf 6,8 Mio. EUR (1. HJ 2016: 6,3 Mio. EUR). Das Konzernergebnis blieb mit 0,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr leicht unterhalb des Vorjahres; dies führt zu einem Ergebnis je Aktie von 0,10 EUR (1. HJ 2016: 0,13 EUR).

Die erwarteten Investitionen in leistungsstarke kundenspezifische Hardwarekomponenten sowie Vorlaufinvestitionen für Großprojekte führen im Ergebnis zu einem negativen Free Cashflow von 0,8 Mio. EUR im ersten Halbjahr. Als Folge daraus reduzierte sich das Nettofinanzvermögen erwartungsgemäß auf 2,1 Mio. EUR (1. HJ 2016: 3,0 Mio. EUR).

Der Konzern nutzt die sich momentan bietenden Zukunftschancen und investiert in Wachstum, auch wenn dies temporär zu Ergebnisbelastungen führt. Dennoch kann der Vorstand die Prognose für das Jahr 2017 bestätigen und erwartet weiterhin einen Konzernumsatz von 95 bis 115 Mio. EUR sowie ein EBITDA von 7,0 bis 8,0 Mio. EUR. Für das Kernsegment Geschäftskunden plant der Vorstand einen Umsatz in einem Korridor von 45 bis 48 Mio. EUR. Für das erfahrungsgemäß großen Schwankungen unterliegende Segment Wiederverkäufer, wird aktuell ein Umsatz am oberen Rand des prognostizierten Korridors von 35 bis 50 Mio. EUR erwartet. Für das Segment New Business plant der Vorstand mit einem Umsatz von 15 bis 17 Mio. EUR.

Düsseldorf, im August 2017



Peter Zils
(Vorstandsvorsitzender)

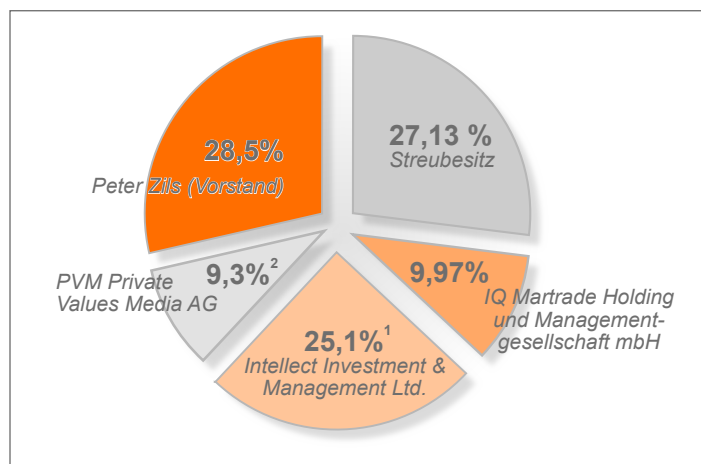


Achim Theis
(Vorstand)

Die ecotel Aktie im Überblick

Die ecotel Aktie startete mit 7,98 EUR ins Jahr 2017. Im Verlauf des ersten Halbjahres bewegte sich die Aktie zwischen 7,75 EUR und 9,65 EUR. Bis zum Ende des ersten Halbjahres konnte die ecotel Aktie die Entwicklung des deutschen Aktienindex DAX überholen und im Vergleich zur Entwicklung des Tec DAX deutlich aufholen. Die ecotel Aktie schloss das erste Halbjahr 2017 mit einem Kurs von 9,51 EUR ab. Bei unverändert 3,51 Mio. Stk. ausstehende Aktien ergab sich somit eine Marktkapitalisierung von 33,4 Mio. EUR (30. Juni 2016: 28,1 Mio. EUR). Das durchschnittliche Handelsvolumen betrug 4.493 Stk. (1. HJ 2016: 2.210 Stk.)

Aktienbesitz (30.06.2017) in Prozent



¹ gemäß letzter Mitteilung vom 09.07.2009 vor Einziehung der eigenen Aktien (Grundkapital in Stück: 3.9000.000)

² gemäß letzter Mitteilung vom 07.04.2011 vor Einziehung der eigenen Aktien (Grundkapital in Stück: 3.9000.000)

Aktionärsstruktur

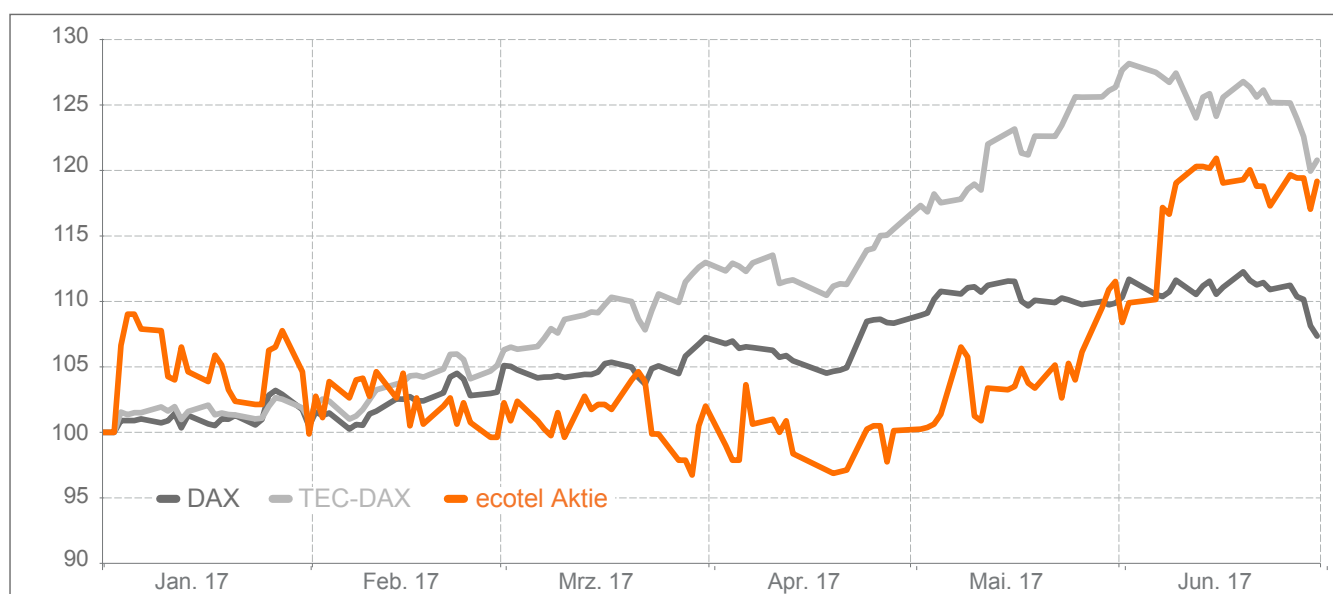
Zum 30. Juni 2017 betrug das Grundkapital der ecotel communication ag unverändert 3.510.000 Aktien. Es hat keine wesentlichen Veränderungen an der Aktionärsstruktur gegeben. Peter Zils (CEO der Gesellschaft) hält einen Anteil von 28,5 %, die Intellect Investment & Management LTD. einen Anteil von 25,1 %, die IQ Martrade Holding und Managementgesellschaft mbH einen Anteil von 9,97 % sowie die Private Value Media AG einen Anteil von 9,3 % der Aktien. Der Streubesitz blieb demnach bei rund 27%.

Kennzahlen Ø 2017

WKN	585434
ISIN	DE0005854343
Symbol	E4C
Marktsegment seit 08.08.2007	Prime Standard
Indezugehörigkeit	CDAX, Prime All Share Technology All Share
Gattung	Stückaktien
Datum Erstnotierung	29.03.2006
Aktienstückzahl zum 30.06.2017	3.510.000
Durchschnittliches Tagesvolumen 2017 (Stk.)	4.493
Höchstkurs 2017 (€)	9,65
Tiefstkurs 2017 (€)	7,72
Marktkapitalisierung zum 30.06.2017 (€ m)*	33,4
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler Bank AG

* Basierend auf dem Schlusskurs am 30. Juni 2017 von 9,51 Euro je Aktie bei 3.510.000 ausstehenden Aktien

Kursentwicklung der ecotel Aktie in 2017 in Prozent



Ertragslage

ecotel erzielte im ersten Halbjahr 2017 einen **Konzernumsatz** von 62,3 Mio. EUR. Das entspricht einem Anstieg von 3,1 Mio. EUR zum ersten Halbjahr 2016. Im Quartalsvergleich stieg der Konzernumsatz auf 35,5 Mio. EUR (1. HJ 2016: 29,2 Mio. EUR).

Der Umsatz im **Kernsegment Geschäftskunden (B2B)** stieg auf 23,2 Mio. EUR (1. HJ 2016: 22,6 Mio. EUR). Im Quartalsvergleich betrug der Anstieg 0,5 Mio. EUR auf 11,7 Mio. EUR im zweiten Quartal 2017. In diesem Segment wirken sich der momentane Technologiewandel und die damit verbundenen Veränderungen im Produktmix, aber auch die Chancen der Transformation von ISDN zu All-IP sowie die Auswirkungen der Großprojekte am deutlichsten aus.

Im **Segment Wiederverkäufer**, welches erfahrungsgemäß hohen Schwankungen unterliegt, beträgt der Umsatz im ersten Halbjahr 30,6 Mio. EUR (1. HJ 2016: 28,1 Mio. EUR).

Im **Segment New Business**, in dem das Geschäft der easybell-Gruppe und der nacamar zusammengefasst wird, blieb der Umsatz sowohl im Halbjahres- (8,5 Mio. EUR), als auch im Quartalsvergleich (4,2 Mio. EUR) stabil. Auch in diesem Segment wirken Transformationsprozesse. Zum Einen ist das klassische Call-by-Call Geschäft der easybell-Gruppe erwartungsgemäß rückläufig, zum Anderen wächst die easybell-Gruppe im Anschlussgeschäft und bei neuen NGN-Sprachprodukten. Bei der nacamar wirkt sich der im Vorjahr eingeleitete Strategiewandel erfolgreich auf die Ertragssituation aus.

Der **Rohertrag** des Konzerns wuchs im ersten Halbjahr um 0,3 Mio. EUR auf 14,5 Mio. EUR. Zu diesem Rohertrag trug das Segment Geschäftskunden mit 11,1 Mio. EUR (1. HJ 2016: 10,9 Mio. EUR) bei. Die Rohertragsmarge im B2B Segment blieb mit rund 48% nahezu unverändert.

Das **EBITDA** im ersten Halbjahr 2017 betrug 3,4 Mio. EUR (1. HJ 2016: 3,5 Mio. EUR). Das angestiegene Auftragsvolumen hat im zweiten Halbjahr 2017 dazu geführt, zusätzliches Personal in den operativen Bereichen einzustellen, um die erfolgreiche Umsetzung zur Zufriedenheit der Kunden und unserer Partner gewährleisten zu können. Als Folge stieg der **Personalaufwand** auf 6,8 Mio. EUR (1. HJ 2016: 6,3 Mio. EUR). Dieser Anstieg konnte durch Einsparungen und Effizienzsteigerungen im sonstigen betrieblichen Aufwand (4,9 Mio. EUR; 1. HJ 2016: 5,0 Mio. EUR) nicht vollständig kompensiert werden.

Die **Abschreibungen** betragen 2,2 Mio. EUR (1. HJ 2016: 2,1 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert aus den notwendigen Investitionen in leistungsstarke und kundenindividuelle Hardwarekomponenten zur Realisierung der Produkte.

Im Ergebnis erzielte ecotel im ersten Halbjahr 2017 ein **EBIT** von 1,1 Mio. EUR (1. HJ 2016: 1,3 Mio. EUR). Das EBIT im zweiten Quartal 2017 betrug 0,4 Mio. EUR (1. HJ 2016: 0,5 Mio. EUR).

Das **Finanzergebnis** hat sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 um 0,1 Mio. EUR auf 0,0 Mio. EUR verbessert. Neben den planmäßigen leicht gesunkenen Zinsaufwendungen aus langfristigen Darlehen trägt die mvneco GmbH zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Diese wird at-equity in den Konzernabschluss einbezogen und trug mit einem Anteil von 0,1 Mio. EUR zum Ergebnis des Konzerns bei.

Der **Steueraufwand** des Konzerns liegt im ersten Halbjahr 2017 bei 0,4 Mio. EUR (1. HJ 2016: 0,4 Mio. EUR).

Aus diesen Entwicklungen resultiert ein **Konzerngesamt-ergebnis** für das erste Halbjahr 2017 von 0,8 Mio. EUR (1. HJ 2016: 0,9 Mio. EUR).

Unter Abzug der Anteile anderer Gesellschafter am Überschuss ergibt sich ein den Aktionären der ecotel zustehendes Ergebnis (**Konzernüberschuss**) von 0,4 Mio. EUR (1. HJ 2016: 0,4 Mio. EUR). Dies entspricht einem **Ergebnis je Aktie** von 0,10 EUR (1. HJ 2016: 0,13 EUR).

Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2017 hat ecotel erwartungsgemäß hohe Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen unternommen. Die ecotel Produkte enthalten in der Regel neben der zur Verfügung stehenden Trägerleitung auch leistungsstarke und kundenindividuelle Hardwarekomponenten in Form von Kundenrouter oder ähnlichem. Das momentan erfreulich hohe Auftragsvolumen und die Realisierung der im letzten Jahr gewonnenen Großaufträge führte zu dieser Notwendigkeit. Im Ergebnis führte das zu einem negativen **Free-Cashflow** von 0,8 Mio. EUR (1. HJ 2016: +1,0 Mio. EUR). Die Finanzmittel des Konzerns betragen 8,2 Mio. EUR zum 30. Juni 2017 (1. HJ 2016: 7,7 Mio. EUR)

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag mit 1,9 Mio. EUR unter dem Vorjahr (2,3 Mio. EUR). Zum Ende des ersten Halbjahres 2017 stieg das Umsatzvolumen im Segment Wiederverkäufer deutlich an. Dies hat zur Folge, dass sowohl die Forderungen als auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Jahresende 2016 deutlich angestiegen sind. Daneben sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auch den erstmaligen Umsatzrealisierungen für die erfolgreich abgeschlossenen Großkundenprojekte angestiegen.

Hier erfolgten die Zahlungseingänge allerdings im Wesentlichen erst nach dem 30. Juni 2017. Dieser Effekt trug maßgeblich zum Rückgang des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** betrug 2,7 Mio. EUR (1. HJ 2016: 1,3 Mio. EUR). Neben den bereits erwähnten deutlich gestiegenen Investitionen in Sachanlagen, hat im Vorjahr eine Rückzahlung von Eigenkapital von nach der Equity Methode bewerteten Unternehmen von 0,2 Mio. EUR diesen Vergleich beeinflusst.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** zum ersten Halbjahr 2017 beträgt 1,5 Mio. EUR. Im Vorjahr wurden hier Mittelabflüsse in Höhe von 1,1 Mio. EUR ausgewiesen. Zum Einen hat ecotel zu Beginn des Jahre ein langfristiges Darlehen in Höhe von 3,0 Mio. EUR aufgenommen. Zum Anderen erhöhten sich die Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten planmäßig auf 0,9 Mio. EUR (1. HJ 2016: 0,5 Mio. EUR).

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des Konzerns stieg gegenüber dem Jahresende 2016 auf 53,1 Mio. EUR deutlich an (31.12.2016: 41,5 Mio. EUR). Ein Anstieg des Geschäfts im Wiederverkäufersegment zum Ende des ersten Halbjahres 2017 führte zu einem deutlichen Anstieg der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich, da die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (2,7 Mio. EUR) die Abschreibungen (2,2 Mio. EUR) überstiegen. Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen insbesondere aus dem bereits beschriebenen Effekt im Segment Wiederverkäufer. Daneben wuchsen die Finanzmittel zum 30. Juni 2017 auf 8,2 Mio. EUR an.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich durch die Neuaufnahme eines Darlehens zu Beginn des Geschäftsjahres auf 5,2 Mio. EUR (31.12.2016: 2,9 Mio. EUR).

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** entwickelten sich korrespondierend zum Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 25,1 Mio. EUR (31.12.2016: 16,2 Mio. EUR) an.

Das **Eigenkapital** stieg auf 22,7 Mio. EUR (31.12.2016: 22,4 Mio. EUR). Während der Anteil anderer Gesellschafter

(Minderheiten) mit 2,8 Mio. EUR identisch blieb, stieg der den Aktionären der ecotel communication ag zuzurechnende Anteil am Eigenkapital auf 20,0 Mio. EUR an.

Die **Eigenkapitalquote** sank trotz Anstieg des Eigenkapitals auf Grund des deutlichen Anstiegs der Bilanzsumme auf 42,9 % (31.12.2016: 54,1%).

Risikobericht

Die Geschäftstätigkeit des ecotel Konzerns unterliegt den Chancen und Risiken des Telekommunikationsmarktes sowie den unternehmensspezifischen Risiken. Zur Identifikation, Steuerung und Kontrolle dieser Risiken setzt der Konzern ein entsprechendes Risikomanagementsystem und internes Kontrollsystem ein.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Risikoberichtes im Konzernlagebericht 2016, der im Hinblick auf die aktuelle Risiko- und Chancenlage weiterhin Gültigkeit besitzt.

Ausblick

Das Management der ecotel communication ag bekräftigt die im Rahmen des Geschäftsberichts für 2016 veröffentlichten Prognose auch unter Berücksichtigung der teilweisen Anhebung im Rahmen der Q1 Quartalsmitteilung und erwartet für das Jahr 2017 einen Konzernumsatz von 95 bis 115 Mio. EUR und ein EBITDA von 7,0 bis 8,0 Mio. EUR. Für das Kernsegment Geschäftskunden plant der Vorstand einen Umsatz in einem Korridor von 45 bis 48 Mio. EUR. Für das schwer vorhersehbare Segment Wie-

derverkäufer, welches erfahrungsgemäß großen Schwankungen unterliegt, wird ein Umsatz von 35 bis 50 Mio. EUR erwartet, wobei sich der Umsatz in diesem Segment wahrscheinlich am oberen Rand des prognostizierten Korridors bewegen wird. Für das Segment New Business plant der Vorstand mit einem Umsatz von 15 bis 17 Mio. EUR. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Prognoseberichts im Konzernlagebericht 2016, der weiterhin Gültigkeit besitzt.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den ecotel Konzern ergeben, die wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens-, und Ertragslage des Konzerns hatten.

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2017 (ungeprüft)

EUR	31.12.2016	30.06.2017
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	12.515.062,59	12.491.395,40
II. Sachanlagen	8.471.686,18	8.921.927,08
III. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen	589.255,97	731.666,14
IV. Latente Ertragsteueransprüche	168.079,33	244.601,70
Summe Langfristige Vermögenswerte	21.744.084,07	22.389.590,32
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.295.198,15	19.252.923,09
II. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.750.714,19	1.438.099,81
III. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	674.474,72	996.942,04
IV. Tatsächliche Ertragsteueransprüche	601.529,51	803.139,33
V. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.453.782,80	8.175.145,42
Summe Kurzfristige Vermögenswerte	19.775.699,37	30.666.249,69
Summe Aktiva	41.519.783,44	53.055.840,01

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2017 (ungeprüft)

EUR	31.12.2016	30.06.2017
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.510.000,00	3.510.000,00
II. Kapitalrücklage	1.833.254,38	1.833.254,38
III. Sonstige Rücklagen	14.275.530,10	14.630.118,96
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	19.618.784,48	19.973.373,34
IV. Anteile anderer Gesellschafter	2.829.118,52	2.767.640,38
Summe Eigenkapital	22.447.903,00	22.741.013,72
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Latente Ertragsteuern	718.362,53	783.333,55
II. Langfristige Darlehen	2.167.705,00	4.432.287,00
Summe Langfristige Verbindlichkeiten	2.886.067,53	5.215.620,55
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Tatsächliche Ertragsteuern	411.291,13	625.035,32
II. Kurzfristige Darlehen	1.795.836,00	1.633.336,00
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.673.700,31	20.707.633,47
IV. Rückstellungen	28.500	28.500
V. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.328.049,77	1.143.596,71
VI. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	948.435,70	961.104,24
Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten	16.185.812,91	25.099.205,74
Summe Passiva	41.519.783,44	53.055.840,01

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das zweite Quartal 2017 sowie für das erste Halbjahr 2017 (ungeprüft)

EUR	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017	2. Quartal 2016	2. Quartal 2017
1. Umsatzerlöse	59.160.111,62	62.318.959,47	29.247.611,66	35.454.970,51
2. Sonstige betriebliche Erträge	375.437,82	263.861,89	174.577,90	132.041,14
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	138.282,50	270.696,93	74.023,00	113.838,38
4. Gesamtleistung	59.673.831,94	62.853.518,29	29.496.212,56	35.700.850,03
5. Materialaufwand				
5.1 Aufwendungen für bezogene Leistungen	-44.934.771,86	-47.791.355,35	-22.100.656,14	-28.215.109,21
6. Personalaufwand				
6.1 Löhne und Gehälter	-5.424.678,55	-5.820.395,47	-2.738.526,37	-2.951.622,62
6.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-843.489,11	-929.972,96	-424.927,58	-465.464,75
7. Planmäßige Abschreibungen	-2.135.663,77	-2.241.634,89	-1.119.284,00	-1.139.816,66
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.988.444,47	-4.935.055,19	-2.602.720,11	-2.481.525,53
9. Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.346.784,18	1.135.104,43	510.098,36	447.311,26
10. Finanzerträge	11.549,65	16,00	10.548,51	7,08
11. Finanzaufwendungen	-144.489,39	-140.641,89	-72.524,52	-71.745,15
12. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	80.452,32	142.410,17	42.536,90	63.028,84
13. Finanzergebnis	-52.487,42	1.784,28	-19.439,11	-8.709,23
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	1.294.296,76	1.136.888,71	490.659,25	438.602,03
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-375.339,59	-353.777,99	-135.307,60	-145.465,68
16. Überschuss (= Konzerngesamtergebnis)	918.957,17	783.110,72	355.351,65	293.136,35
17. Zurechnung des Überschusses an die				
17.1 Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss)	449.293,61	354.588,86	106.579,53	91.767,47
17.2 Anteile anderer Gesellschafter	469.663,56	428.521,86	248.772,12	201.368,88

EUR	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017	2. Quartal 2016	2. Quartal 2017
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,13	0,10	0,03	0,03
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,13	0,10	0,03	0,03

Mangels entsprechender Sachverhalte wird auf die Darstellung des »Sonstigen Ergebnisses« (»other comprehensive income«) verzichtet.

Konzern-Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2017 (ungeprüft)

TEUR	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	1.294	1.137
Zinsergebnis	78	93
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.136	2.242
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	-80	-142
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-30	2
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.194	-9.958
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	305	-86
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.373	9.047
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	-711	-120
Gezahlte (-) / Erhaltene (+) Ertragsteuern	-554	-342
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.258	1.872
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.514	-2.670
Einzahlungen aus Rückzahlungen von Eigenkapital von nach der Equity Methode bewertete Unternehmen	248	0
Zinseinzahlungen	12	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.254	-2.670
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	3.000
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-490	-490
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-481	-898
Zinsauszahlungen	-89	-93
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.061	1.519
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-56	721
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7.745	7.454
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.689	8.175

In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals zum 30. Juni 2017 (ungeprüft)

Angaben in TEUR	Gewinnrücklagen						Summe ¹
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	den Aktionären der ecotel communication ag zuzurechnendes Eigenkapital	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	
Stand am 01. Januar 2016	3.510	1.833	12.626	1.623	19.592	2.425	22.017
Umbuchung Vorjahresergebnis	0	0	1.623	-1.623	0	0	0
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	-490	-490
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	1.623	-1.623	0	-490	-490
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2016	0	0	0	449	449	470	919
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	0	449	449	470	919
Stand am 30. Juni 2016	3.510	1.833	14.249	449	20.042	2.045	22.446
Stand am 01. Januar 2017	3.510	1.833	13.442	834	19.619	2.829	22.448
Umbuchung Vorjahresergebnis	0	0	834	-834	0	0	0
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	-490	-490
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	834	-834	0	-490	-490
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2017	0	0	0	355	355	429	783
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	0	355	355	429	783
Stand am 30. Juni 2017	3.510	1.833	14.276	355	19.973	2.768	22.741

In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der ecotel communication ag als berichtendes Mutterunternehmen zum 30. Juni 2017 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee (IFRS IC) – wie von der EU übernommen – erstellt worden. Noch nicht in Kraft getretene IFRS/IAS oder deren Interpretationen wurden nicht frühzeitig angewendet. Die Vergleichszahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Im Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2016.

Bis zum Datum der Aufstellung dieses Zwischenabschlusses wurden folgende neue Standards verabschiedet und von der EU in europäisches Recht übernommen, die zwar erst später in Kraft treten, allerdings Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der ecotel Gruppe haben werden. Beide neuen Standards sind erstmals für Geschäftsjahre nach dem 31. Dezember 2017 anzuwenden. Eine vorzeitige Anwendung ist nicht beabsichtigt.

Standard/Interpretation	Erstmalige Pflichtanwendung nach IASB	Erstmalige Pflichtanwendung in der EU
IFRS 9 »Finanzinstrumente«	1. Januar 2018	1. Januar 2018
IFRS 15 »Erlöse aus Verträgen mit Kunden«	1. Januar 2018	1. Januar 2018

Das Geschäftsmodell des ecotel Konzerns sieht im Moment das Halten von Forderungen vor, sodass keine wesentlichen Auswirkungen aus der Anwendung des IFRS 9 zu erwarten sind. Bei der Einstufung von finanziellen Verbindlichkeiten nutzt ecotel keine Fair-Value-Option, sodass auch hier keine wesentlichen Auswirkungen zu erwarten sind. Tendenziell führen die neuen Vorschriften allerdings zu einer früheren Erfassung von Wertminderungen bzw. Ausfallrisiken.

Der Konzern ist mit seinem Geschäftsmodell von den Änderungen des IFRS 15 betroffen. Das Geschäftsmodell des Konzerns - vor allem im Segment Geschäftskunden (B2B) - sieht zum Teil Mehrkomponentenverträge mit separaten Leistungsverpflichtungen über eine definierte Vertragslaufzeit vor. Weitere detaillierte Erläuterungen sind dem Konzernabschluss 2016 zu entnehmen (Grundlagen der Rechnungslegung im Konzernanhang). ecotel wird wahrscheinlich das Wahlrecht zur vereinfachten Erstanwendung anwenden, d.h. Vergleichszahlen der Vorjahresperioden werden nicht angepasst. Der kumulierte Effekt aus der Umstellung wird zum 1. Januar 2018 erfolgsneutral gegen sonstige Rücklagen im Eigenkapital verrechnet. Die Veränderung von Positionen der Bilanz und Gesamtergebnisrechnung werden im Jahr der Erstanwendung erläutert. Die durchgeführte Betroffenheitsanalyse hat ergeben, dass der Gesamteffekt auf die künftig ausgewiesenen Umsatzerlöse sowie auf die Aufwendungen für bezogene Leistungen und die Bilanzkennzahlen wahrscheinlich die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nicht wesentlich beeinträchtigen wird.

Segmente

Die Segmentierung erfolgt entsprechend der internen Berichterstattung nach Geschäftsbereichen, die sich wie folgt abgrenzen lassen:

- Im Segment **Geschäftskunden** (operativer Kernbereich) bietet ecotel kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie vereinzelt Großkunden in Form von »Komplettpaketen« Sprach-, Daten- und Mehrwertdienste sowie Direktanschlüsse für Sprach- und Datenverkehr aus einer Hand an.
- Im Segment **Wiederverkäufer** vermarktet ecotel Produkte und Komplettlösungen für andere Telekommunikationsunternehmen.
- Im Segment **New Business** sind das Privatkundengeschäft (B2C) der easybell GmbH sowie das New-Media-Geschäft der nacamar GmbH zusammengefasst.

Für den Zeitraum des **ersten Halbjahres** ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

Angaben in TEUR	Geschäftskunden		Wiederverkäufer		New Business/Konsolidierung		Konzern	
	2016 1. Halbjahr	2017 1. Halbjahr	2016 1. Halbjahr	2017 1. Halbjahr	2016 1. Halbjahr	2017 1. Halbjahr	2016 1. Halbjahr	2017 1. Halbjahr
Umsatzerlöse	22.586	23.225	28.054	30.617	8.520	8.477	59.160	62.319
Rohertrag	10.872	11.117	139	200	3.214	3.211	14.225	14.528
Operatives Ergebnis (EBIT)	275	-37	-37	-77	1.109	1.249	1.347	1.135

Für den Zeitraum des **zweiten Quartals** ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

Angaben in TEUR	Geschäftskunden		Wiederverkäufer		New Business/Konsolidierung		Konzern	
	2016 2. Quartal	2017 2. Quartal	2016 2. Quartal	2017 2. Quartal	2016 2. Quartal	2017 2. Quartal	2016 2. Quartal	2017 2. Quartal
Umsatzerlöse	11.205	11.653	13.795	19.635	4.248	4.167	29.248	35.455
Rohertrag	5.392	5.524	82	148	1.674	1.568	7.147	7.240
Operatives Ergebnis (EBIT)	-25	-131	-9	-16	544	594	510	447

Konsolidierungskreis und Beteiligungserwerbe

Der Konsolidierungskreis des ecotel Konzernabschlusses ist gegenüber dem 31. Dezember 2016 unverändert.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	2016 1. Halbjahr	2017 1. Halbjahr	2016 2. Quartal	2017 2. Quartal
Steuern vom Einkommen und Ertrag - effektiv	-405	-365	-192	-174
Steuern vom Einkommen und Ertrag - latent	30	12	57	29
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-375	-353	-135	-145

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem den Aktionären der ecotel communication ag zustehenden Konzernjahresergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Inhaberstückaktien ermittelt.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Optionen und wandelbaren Finanzinstrumenten erhöht wird. Zum 30. Juni 2017 bestanden keine Aktienoptionen, sodass das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis gleichlautend sind.

	2016 1. Halbjahr	2017 1. Halbjahr	2016 2. Quartal	2017 2. Quartal
Zustehendes Konzernjahresergebnis (in EUR)	449.293,61	354.588,86	106.579,53	91.767,47
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.510.000	3.510.000	3.510.000	3.510.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,13	0,10	0,03	0,03

Sonstige Angaben

Im ersten Halbjahr 2017 wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen getätigt.

Düsseldorf, den 10. August 2017

Der Vorstand

Peter Zils

Achim Theis

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 37y WpHG i.V.m. Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Düsseldorf, 10. August 2017

ecotel communication ag

Der Vorstand

Peter Zils

Achim Theis

Finanzkalender

09. November 2017

Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 / 2017

Kontakt

Annette Drescher

Tel.: 0211-55 007-740

Fax: 0211-55 007 5 740

E-Mail: investorrelations@ecotel.de**Impressum****Herausgeber**

ecotel communication ag

Prinzenallee 11

D - 40549 Düsseldorf

Disclaimer**Haftungsausschluss:**

Dieser Bericht (v. a. das Kapitel »Ausblick«) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der ecotel hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter »erwarten«, »davon ausgehen«, »annehmen«, »beabsichtigen«, »einschätzen«, »anstreben«, »zum Ziel setzen«, »planen«, »werden«, »erstreben«, »Ausblick« und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, EBITDA oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der ecotel liegen.

Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind Veränderungen der Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der ecotel wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden.

Die ecotel kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die ecotel lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen, legt die ecotel Pro-forma-Kennzahlen vor, z. B. Rohertrag, EBITDA, EBITDA-Marge, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.